

1. Verantwortliche Stelle

Die ENERVIE – Südwestfalen Energie und Wasser AG,
Platz der Impulse 1,
58093 Hagen

betreibt die konzernweite interne Meldestelle.

Für Fragen und Auskünfte zum Datenschutz erreichen Sie unseren Datenschutzbeauftragten: Datenschutzbeauftragter der Südwestfalen Energie und Wasser AG, Platz der Impulse 1, 58093 Hagen, E-Mail: Datenschutz@enervie-gruppe.de.

Personenbezogene Daten und Informationen, die in die Hinweisgeberkanäle eingegeben werden, werden im Mailsystem bzw. auf den Netzlaufwerken der Verantwortlichen gespeichert. Der Datenschutz wird durch die internen Datenschutzvorgaben sowie technische und organisatorische Maßnahmen gewährleistet.

Der Zugang zu diesen Daten ist auf einen sehr engen Empfängerkreis ausdrücklich autorisierter Personen beschränkt.

2. Art, Umfang und Herkunft erhobener Daten

Wenn Sie über das Hinweisgebersystem eine Meldung abgeben, werden folgende Arten personenbezogener Daten und Informationen erhoben und verarbeitet:

- Alle von Ihnen gemachten Angaben (u.a. Namen oder sonstige personenbezogene Daten zu in Ihrer Meldung genannten Personen)
- Gewählte Kommunikationsform
- ggf. technische Daten der Meldungsübermittlung:
Zeitstempel, Übermittlungsdetails bei Hinweisen per E-Mail

Diese Daten stellen Sie uns als Hinweisgeber zur Verfügung bzw. werden im durch technische Systeme im Rahmen der Übermittlung generiert.

3. Rechtsgrundlage und Zweck des Hinweisgebersystems

Das Hinweisgebersystem dient dazu, Hinweise auf Verstöße gegen gesetzliche Vorschriften und Compliance-Regeln auf einem sicheren und vertraulichen Weg entgegenzunehmen, zu bearbeiten und zu verwalten. Die Verarbeitung von personenbezogenen Daten im Rahmen des ENERVIE Hinweisgebersystems ist gestützt auf Art. 6 I c) DSGVO i.V.m. §§ 12 I S.1, 16 I S. 1 Hinweisgeberschutzgesetz („HinSchG“) bzw. Art. 6 I c) DSGVO i.V.m. §§ 8 I S.1, 9 I LkSG.

Zweck der Verarbeitung ist die Aufdeckung und Prävention von Missständen.

Die Speicherung von Meldungen über das ENERVIE Hinweisgebersystem erfolgt gem. § 11 I, III HinSchG.

4. Datenempfänger

Eingehende Hinweise werden von einem engen Kreis ausdrücklich autorisierter und speziell geschulter Mitarbeitender der Meldestelle entgegengenommen und stets vertraulich i.S.v. § 8 HinSchG behandelt.

Im Rahmen der Bearbeitung einer Meldung oder zur Durchführung einer Folgemaßnahme kann es notwendig sein, Hinweise weiteren Mitarbeitenden, auch anderer Konzerngesellschaften, zugänglich zu machen, z.B. wenn sich die Hinweise beispielsweise auf Vorgänge in Tochtergesellschaften beziehen. Im Falle einer Meldung, welche unter den Anwendungsbereich des LkSG fällt, kann es notwendig sein, Hinweise den beteiligten/betroffenen Lieferanten bzw. Dienstleistern zugänglich zu machen. Gesetzliche Vorgaben zum Schutze Ihrer Anonymität und der Identität der in Ihrer Meldung genannten Personen sowie die einschlägigen

datenschutzrechtlichen Bestimmungen bei der Weitergabe von Hinweisen werden eingehalten.

Darüber hinaus könnten die Daten im Rahmen der Administration oder Fehlerbehebung grundsätzlich von dem eingesetzten IT-Dienstleister eingesehen werden.

Jede Person, die Zugang zu den Daten erhält, ist zur Vertraulichkeit verpflichtet.

Eine Übermittlung in unsichere Drittländer findet nicht statt.

5. Information der betroffenen Person

Grundsätzlich besteht eine gesetzliche Verpflichtung, die von Ihnen genannten Personen darüber zu informieren, dass die Meldestelle einen Hinweis über sie erhalten hat, sobald diese Information die Weiterverfolgung des Hinweises nicht mehr gefährdet. Ihre Identität als Hinweisgeber wird dabei - soweit rechtlich zulässig - nicht offenbart.

6. Aufbewahrungsdauer von personenbezogenen Daten

Personenbezogene Daten werden den Zeitraum aufbewahrt, welcher für die Bearbeitung des Hinweises und eines darauf basierenden Verfahrens erforderlich ist, dies aufgrund eines Gesetzes oder zur Erfüllung anderer Rechtsvorschriften erforderlich ist. Die Daten werden nach Ablauf dieser Zwecke und Erfordernisse entsprechend den gesetzlichen Vorgaben 3 Jahre nach Abschluss des Verfahrens gelöscht (§ 11 HinSchG).

7. Betroffenenrechte

Die verantwortliche Stelle wahrt und schützt Ihre Rechte entsprechend der DSGVO, insbesondere haben Sie das Recht

- von uns eine Auskunft darüber zu erhalten, ob wir Sie betreffende personenbezogene Daten verarbeiten. Trifft dies zu, können Sie Auskunft über diese personenbezogenen Daten sowie sämtliche in dieser Information dargestellten Verarbeitungs- und Verwendungszwecke erhalten.
- auf Berichtigung, Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten, soweit dem keine gesetzlichen Vorgaben entgegenstehen. Die verantwortliche Stelle verfügt über ein der DSGVO entsprechendes Löschkonzept, das u. a. Ihre Rechte wahrt.
- auf Herausgabe Ihrer Daten, insbesondere auch in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format.
- auf Widerruf von Einwilligungen für die Verwendung freiwillig mitgeteilter Daten, z. B. Ihrer Telefonnummer.
- **auf einen einzelfallbezogenen Widerspruch aufgrund einer besonderen persönlichen Situation gegen die Verwendung Ihrer Daten, die wir im berechtigten Interesse verarbeiten (gem. Art. 6 Abs. 1 f DSGVO).**

Zur Geltendmachung Ihrer Rechte wenden Sie sich unter Angabe Ihrer Geschäftspartnerdaten möglichst schriftlich an die ENERVIE Gruppe, Platz der Impulse 1, 58093 Hagen, E-Mail: Datenschutz@enervie-gruppe.de wenden.

Wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DSGVO verstößt, können Sie sich mit einer Beschwerde an eine Aufsichtsbehörde, insbesondere in dem Mitgliedstaat Ihres Aufenthaltsorts, Ihres Arbeitsplatzes oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes wenden.